Gesundheitscontroller*in

BERUFSBESCHREIBUNG

Das Gesundheitscontrolling ist ein wichtiges und aufstrebendes Berufsfeld. Gesundheitscontroller*innen sammeln und analysieren Daten von Krankenständen, medizinischen Behandlungskosten, Kosten von Kur- und Reha-Aufenthalten sowie die betrieblichen Ausfallkosten, welche für Unternehmen aufgrund von Krankenständen ihrer Arbeitnehmer*innen anfallen. Daraus errechnen sie Kennzahlen für Versicherungen und Unternehmen und entwickeln Maßnahmen und Empfehlungen.

Gesundheitscontroller*innen arbeiten bei großen Unternehmen, bei Krankenkassen und (Sozial-)Versicherungen sowie in Krankenhäusern in den Abteilungen für Administration und Management. Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleginnen und -kollegen und haben Kontakt zu Mitarbeiter*innen anderer Abteilungen sowie zu ihren Vorgesetzten.

Ausbildung

Für den Beruf Gesundheitscontroller*in ist in der Regel ein abgeschlossenes Studium an einer Universität oder Fachhochschule in Betriebswirtschaft, Rechnungswesen, Controlling, Gesundheitsmanagement oder ähnlichen Fachrichtungen erforderlich.

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft

WKO WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH